



**Postilla, Das ist/ Außlegung der Euangelien so nach alter
Catholischer Römischer Kirchen/ vnnd der heiligen Vätter
Lehr vnnd Meynung/ auff alle Fest vnd Feyertäg durchs
Jahr gepredigt vnd außgelegt ...**

Jtzo zum ersten vnd gantz von newem: sampt einem nutzlichen Register/
(wie nach der Vorredt zubesehen) Darinnen begriffen/ wie viel jedes Fest
vnd Feyrtägliches Euangelium Predigten/ auch was jede Predigt in sich
halte vnd tractire

Hesselbach, Johann

Aschaffenburgk, 1622

VIII. Daß in dem Schaffstall/ vnd in der streitbahren Kirchen Christi nicht
alle Schäfflein Engelreyn seyen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75727](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75727)

haben/da sie freye Übung ihres Gottesdiensts gehabt: vnd das noch mehr ist/so sprechen die Calvinisten/die Kirche Christi sey gezwungen/vnd dahin gezwungen worden/das sie hab müssen den Göttern dienen/die Bösen anbeten/vnd sich theilhaftig machen mit den Bösenopfern/welches doch viel ein erschrecklicher vnd härter Befängnis ist/als die Juden jemals gehabt: ja der

Fall der Kirchen Christi were also erschrecklicher/als der Fall der Jüdischen Synagoga. Gort der H. Geist wolle vns für diesen grausamen vnd erschrecklichen Irthumben der Lutheraner vnd der Calvinisten beschützen/vnd wolle vns bey der Catholischen Lehr vnd Glauben erhalten/damit wir in dem rechten wahren Schaaßfall Christi bleiben/vnd ewig selig werden Amen.

Am heiligen Pfingstdienstag/ Die Achte Sermon: Daß in dem Schaaßfall/vnd in der streitbaren Kirchen Christi nicht alle Schaaßlein Engelreyn seyen.

Über die Wort.

Der aber zur Thür hinein gehet der ist der Hirt der Schaaß/demselbigen thut der Thürhüter auff/vnd die Schaaß hören seine Stim. Joh. 10. cap v. 1. 2.



Sieheste in dem H. 2. 2. Es gehet nicht allewege bey den Catholischen gleich zu/ mann findet gemeinlich vngeratene vnter dem Hauffen: gleich wie es auch von Anfang der Welt heron gleich zugegangen ist: dann Anfang der Welt/als nur vier Menschen auff Erden waren/nemblich Adam/Eua/Cain vnd Abel/war ein vngeratener vnter dem Hauffen/nemblich der Cain/der ermordete seinen leiblichen Bruder Abel. Nach der Sündflut als H. 2. 2. die Sündler/vnd die Bösen von der Erden außgeretter hatte/war niemandt mehr auff Erden als Noe/vnd Sem/vnd Japhet/seiner Söhne/vnd sein Weib/vnd seiner Sohn Weiber mit ihnen: dennoch nichts desto weniger war ein vngeratener vnter ihnen/nemblich der Cham/der sahe seines Vatters Scham entblößen/ vnd sagete seinen Brüdern drauffen: vnser H. 2. 2. hatte nur zwölf Aposteln/dennoch war ein vngeratener drunder/nemblich der Judas Iscariot/derselbige nam dreifsig Silberling vnd verriet seinen eygenen Herrn vn Meyster. Also (sprich ich) gehet auch noch zur zeit zu/ mann findet noch zur zeit vngeratene vnter dem Hauffen der Catholischen Christen. Weil sich aber nicht die jst zur zeit Reiser/vornemblich aber die Wiedertaufer/welche eme engelreynen Kirchen haben wollen/höchlich daran ärgern/vnd meinen/die Catholische Kirch sey nicht der rechte Schaaßfall/vnd die rechte Kirch Christi/wel sündhafte menschen darinnen gefunden werden. Derohalben will ich hiemit erweisen/das in dem Schaaßfall/vnd in der streitbaren Kirchen Christi nicht alle Schaaßlein engelreyn seyen/Gort wolle dazzu seine Gnad verleyhen/Amen

Die Pelagianer seynde in dem Wahn gesteckt/vnd seynd auch noch zur zeit die Wiedertaufer darinnen/das sie verneinen/diejenigen/welche nicht vollkommen seynde/die können in der Kirchen/vnd in der Gemein der Christglaubigen nicht seyn. Aber diese Meynung ist ganz falsch/vnd vernicht: dann wann dem also were/das allein die Volkommenen vnd Engelreynen in der Kirchen CHNYS/vnd in der Gemein der Christglaubigen seyn solten/so were bis anhero noch keine Christliche Kirch auff Erden gewesen: dann CHNYS der H. 2. 2. vnd die heilige Jungfrau Maria seynd nur allein Engelreyn

gewesen. Nuñ seynde aber diese beyde ganze Kirch/nach ein ganze Christliche Gemein. Die andern Leuth aber/auch die allerheiligtste/habens sie noch auff die Welt gelebt/verzeitliche Sünden gethan/doch hat ihnen dieselbige verzeitliche Sünden an der Gerechtigkeits nicht geschadet/nach sie bey H. 2. 2. dem H. 2. 2. vnterth vnd verhaft gemacht/welches die Pelagianer nicht glauben wollen. Aber wir Catholischen können die Pelagianer auß der heiligen göttlichen Schrift klärlich verzeihen vnd erweisen/das auch die Heiligen Gottes/alderweil si noch auff Erden leben/verzeitliche Sünden thun. In dem Psalmbuch Dauidt siehet also: Da vergabest du mir die Gottlosigkeitkeit meiner Sünden: da für wurde ein iuglicher Heiliger bitten für dir zu gelegener Zeit. Dauid sagt/dar für werde ein iuglicher Heilig bitten/nemblich vmb Verzeihung der Sünden. Wann nuñ die heiligen Leuth vmb Verzeihung der Sünden bitten werden/so werden sie auch Sünde haben. Wir haben noch heere vnd klarer Spruch in heiliger göttlicher Schrift: Salomon sagt: Es ist kein Mensch der reuere dige. Item: Es ist kein Mensch auff Erden der gut s thue vnd nicht sündige. Vnd weiter derumb: Ein Gerechter fällt am Tag sieberemah: Vnd demnach vnser Herr vnd Seligmacher seine Apostel vnd vns alle hat das Vater vnser gelehret/hatt er vns also lehren betten. vnd vergib vns vnser Schuld:/das ist/vergib vns vnser Sünde. Wann nuñ die Heiligen in der Kirchen Christi ganz Engelreyn weren/so bedürften sie nicht/das sie vmb Verzeihung der Sünden bitteten. Vnd der H. Apostel Jacob schreibt also: Wir stoffen vns (oder sündigen) alle samer an vielen Dingen. Vnd in der ersten Epistel des H. Apostels Johannis siehet also geschrieben: So wir sagen wir haben nicht gesündigt/so werden wir vns vnd ist die Wahrheit nicht in vns. Diese Spruch seynde also hell vnd klar auff vnser Catholischen Seiten/das sie keiner Auflegung bedürften. Die H. Schrift meldet zwar vom Noe/das er sey gewesen ein gerechter Mann/vollkommen in seinen Geschlechten/vnd habe ein göttlich leben geführt. Vnd der heilige Apostel Paulus schreibt also: Wie viel nuñ vnser vollkommen seynde/die lassen vns also gesimmet seyn. Ja das noch mehr ist/es werden etliche vnbesectete genant. In dem Psalmbuch Dauidt siehet also. Ich will ohne Macula

Mackel seyn / vnd wil mich behüte: von meiner Sünden: Item / Vnd hatt meine Wegvnbefleckung mache / Vnd der heilige Apostel Paulus schreibt also: Wie er vns dann erwöhle hatt durch denselbigen / ehe der Welt Grunde gelegt war / das wir solten sein heilig vnd ohne Mackel vor ihm in der Liebe. Diese Wort muß man nicht dahin verstehen / das sie seyen ganz vnd gar vollkommen / vnd ohne einig verzeihliche Sünde gewesen / sondern man muß es also verstehen / das sie dem Stande dieses Lebens nach vollkommen / vnd ohne Flecken der Todtsünden gewesen. Dan also vnd auff diese Weiß deutet auch der heilige Lehrer Augustinus diese Sprich in seinem Buch von der Vollkommenheit der Gerechtigkeit: vnd gebens auch andere Sprich gemüßsam zu merken / das diese angelegene Sprich nicht von der ganzen Vollkommenheit zu verstehen / sondern das sie auff die Vollkommenheit dieses Lebens gedreuet. Dann der heilige Apostel Paulus welcher spricht: Wie viel vnser vollkommen seynd die last vns also gesinnet seyn / Der geschicht in kurz vorgehenden Worten / das er nicht ganz vnd gar vollkommen / in dem er also schreibt: Nicht das ich schon ergriffen hab / oder schon vollkommen sey. Vnd der König vnd Prophet David / welcher sagt: Ich wil ohne Mackel seyn / vnd wil mich behüten von meiner Sünden / spricht an einem andern Ort: Dir allein hab ich gesündigt / vnd Ubel vor dir getho.

Die Wiedertaufer wollen aber ihre falsche Böhn darmit besterigen. Sie sprechen / es stehe in dem hohen Lied Salomonis also geschrieben: Du bist ganz allerdings schön / meine Freundin vnd ist kein Flecken an dir. Sie beruffen sich auch auff den Sprich des heiligen Apostels Pauli / da er also sagt: Ihr Männer /

liebet ewere Weiber gleich wie Christus geliebet hatt die Kirchen / vnd hatt sich selbst für sie geben / auff das er sie heiliger vnd hatt sie gereinigt durch den Wasser Tauff / in dem Ort des Lebens / auff das er in darsteller (oder machte) eine heiliche Kirchen / die nicht habe einig Mackel oder Kugel oder etwas dergleichen / sondern das sie heilig sey vnd vnbefleckt.

Antwort / also hatt vnser Herr Christus Antwort vnd Seligmacher eine reine Kirch gestiftet / die vnbefleckt ist in der Lehr / dan die Kirche Christi / Christus kann in der Lehr nicht irren noch fehlen.

Zum andern / muß man von der Kirchen Christi verstehen / das sie allerdings rein sey / nicht wie sie jetzt ist / sondern wie sie nach der Auferstehung vnserer Leiber am jüngsten Tag sein wird / alsdann wird vnser Herr Christus seine Kirche reinigen vnd aufklären: Vnd wird absondern die Schaff von den Böcken vnd wird die Schaff stellen zu seiner Rechten die Böck aber zu seiner Linken. In dem Evangelio hebet also: In welches Hand ein Wurffschaffel / vnd er würde seggen seine Korntheue / vnd den Weizen wüdt er samblen in seine Scheuern / aber die Spreu wüdt er mit vnauflöslichem Feuer verbrennen. Alsdann wird auch erfüllet werden die Propheey des Propheten Malachia / der also spricht: Er würde sich setzen zu schmelzen / vnd das Silber zu reinigen vnd er wird die Söhne Leut reinigen vnd leutern / wie Gold vnd Silber.

Darumb fehlen die Wiedertaufer gar weit / in dem sie ihnen die Gedanken fürkommen lassen / sie hetten eine Engelreine Kirch / Gottes der Heilige Geist wolle vns für ihnen / vnd ihrer Lehr behüten / Amen.

Am Heiligen Pfingstdienstag Die Neund e Sermon: Dasz in dem Schaffstall vnd in der streitbaren Kirchen Christi sündige Leut / welche die ewige Höll vnd Verdammung verheinet haben / beneben den frommen Schafflein gefunden werden.

Über die Wort.

Der aber zur Thür hinein gehet / der ist der Hirt der Schaff / demselbigen thut der Thüthüter auff / vnd die Schaff hören seine Stim / Joan. 10. 2.

In der vorgehenden Predig hab ich wider die Wiedertaufer gepredigt vnd gelehret / das die Schaff in dem Schaffstall Christi nicht Engelreyn seyn / vnd das sie ertzehliche Sünde haben: In diesem Fall nun hatens die Augspurgischen Confession verwanter mit vns Catholischen. Aber in dem seynd sie wider vns / das sie nicht gesehen wollen / das getrost vnd verdampfe Sündler in dem Schaffstall vnd in der streitbaren Kirchen Christi seyn: Ob nicht gleichwohl am andern Sonntag nach Ostern von dieser Sachen auch tractirt worden / so habe ich doch an demselbigen Ort vornemblich wider die Caluinsten gepredigt / aber allhier wil ich mit Gottes hülf die Lutheraner widerlegen / vnd wil auß der heiligen görtlichen Schrifft erweisen / das auch Sün-

der welche tödelich gesündigt in dem Schaffstall / vnd in der streitbaren Kirchen Christi zu finden / Gott wolle darzu sein Gnad verleyhen.

Die Kirche Christi wird in dem heutiggen Evangelio einem Schaffstall oder einer Schaffherde verglichen: nun seyn aber die Schaff nit all ohn Mangel vñ Zehl / wan einer eine Halung Schaff hat / so gehets nit leicht ab / das nicht mangelhafte Schaff darunter gefunden werden / wundersehten geschichts / das die Schaff all gut / vnd durchaus frisch vñ gesund seyn: also gehets auch noch mit den geistlichen Schafen Christi zu / es werden gemeinlich gründliche vnd mangelhafte gefunden: aber Christus wil sie am jüngste Tag von einand scheiden / wie er selbst sagt: er veraght auch die Kirche einem Kornreyn / an welche nit allein Korn / sondern auch Spreu ligt: die Lutheraner aber vermeynen / ob gleich sündige Leut beneben den frommen vnd Gerechte erfunde würden / so gehören sie doch nit

§ iij in